

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Franken und Hessen.

Widmann, Johann Georg

01.04.1732-01.07.1732

Juli 1732

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159339

[illegible]

nicht brands, daß sie hier leichter vertheilt werden. Ein
 und das andere, und habe Sie, ich möchte mich an den D. selbst
 nicht mit ihm über den Namen einlassen, gelte für die
 Apostelgeschichte, und die ganze und soffer, stellen auf
 dem Prinzip, an die sie sein kann, so wenig, es gleich an
 daß man die Pöbel auf das Herz bringt, lieber mit
 gelassen und geben. Es scheint, und so sehr, und so
 ist besser, wenn man nicht accordirt, so viel und so viel
 gleich wird die geben, wenn man nicht gleich an einem
 Licht, oder wenn man nicht kommt, wenn, nachher, und dann
 und man flucht sie, und läßt sie nicht länger stehen
 der Kirche für sich, und nicht länger in der Kirche
 gestanden, ich genug ist, daß die Kirche, daß es, weil:
 Nec solum, quidem est homines, latet, saepe aliquando
 sat sordidi patitur. Warum so römisch, weil:
 Und in der Metaphysica ist nicht so sehr, so sehr
 nicht so sehr, daß die Metaphysica gutten Fänger
 werden: so sehr, den Fänger an die Kirche
 nicht, an die Kirche. An die Nominale
 an Participiale. Es ist sehr, den Fänger
 aber, so sehr, in der Kirche. Der Fänger auf der
 und wenn die Kirche, der Kirche hat c. 10. Die
 Ecclesia. Man mußte sich, daß die Kirche, daß
 die Kirche. Die Kirche, die Kirche, und die
 unrichtig, so sehr, in der Kirche, daß die Kirche: die
 Ecclesia Latina. Es ist, die Kirche, man selbst
 in der Kirche, die Kirche, die Kirche, die Kirche